

Montage- und Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitocell 100-E/100-W
Typ SVW 200 I, SVPA 400 I
Heizwasser-Pufferspeicher

Gültigkeitshinweise siehe letzte Seite

VITOCCELL 100-E/100-W



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

Erläuterung der Sicherheitshinweise



Gefahr

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.



Achtung

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

Hinweis

Angaben mit dem Wort *Hinweis* enthalten Zusatzinformationen.

Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die erstmalige Inbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen.

Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägige Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
 - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
 - ⒸH SEV, SUVA, SVTI und SWKI

Sicherheitshinweise für Arbeiten an der Anlage

Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.



Gefahr

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an Heizkessel, Brenner, Abgassystem und Verrohrung nicht berühren.



Achtung

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.

Instandsetzungsarbeiten



Achtung

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

Zusatzkomponenten, Ersatz- und Verschleißteile



Achtung

Ersatz- und Verschleißteile, die nicht mit der Anlage geprüft wurden, können die Funktion beeinträchtigen. Der Einbau nicht zugelassener Komponenten sowie nicht genehmigte Änderungen und Umbauten können die Sicherheit beeinträchtigen und die Gewährleistung einschränken. Bei Austausch ausschließlich Viessmann Originalteile oder von Viessmann freigegebene Ersatzteile verwenden.

Sicherheitshinweise für den Betrieb der Anlage

Verhalten bei Abgasgeruch



Gefahr

Abgase können zu lebensbedrohenden Vergiftungen führen.

- Heizungsanlage außer Betrieb nehmen.
- Aufstellort belüften.
- Türen zu Wohnräumen schließen, um eine Verbreitung der Abgase zu vermeiden.

Abführen von Abgas und Zufuhr von Verbrennungsluft sicherstellen

Sicherstellen, dass Abgasanlagen frei sind und nicht verschlossen werden können, z. B. durch Kondenswasser-Ansammlungen oder äußere Einflüsse. Ausreichende Versorgung mit Verbrennungsluft gewährleisten.

Anlagenbetreiber einweisen, dass nachträgliche Änderungen an den baulichen Gegebenheiten nicht zulässig sind (z. B. Leitungsverlegung, Verkleidungen oder Trennwände).

Sicherheitshinweise (Fortsetzung)**Gefahr**

Undichte oder verstopfte Abgasanlagen oder unzureichende Zufuhr der Verbrennungsluft verursachen lebensbedrohliche Vergiftungen durch Kohlenmonoxid im Abgas.

Ordnungsgemäße Funktion der Abgasanlage sicherstellen. Öffnungen für Verbrennungsluftzufuhr dürfen nicht verschließbar sein.

Abluftgeräte

Bei Betrieb von Geräten mit Abluftführung ins Freie (Dunstabzugshauben, Abluftgeräte, Klimageräte) kann durch die Absaugung ein Unterdruck entstehen. Bei gleichzeitigem Betrieb des Heizkessels kann es zum Rückstrom von Abgasen kommen.

**Gefahr**




Gleichzeitiger Betrieb des Heizkessels mit Geräten mit Abluftführung ins Freie kann durch Rückstrom von Abgasen lebensbedrohende Vergiftungen zur Folge haben.

Verriegelungsschaltung einbauen oder durch geeignete Maßnahmen für ausreichende Zufuhr von Verbrennungsluft sorgen.

Inhaltsverzeichnis

1. Information	Symbole	5
	Bestimmungsgemäße Verwendung	5
	Produktinformationen	5
	■ Vitocell 100-E/100-W, Typ SVW (200 l Inhalt)	5
	■ Vitocell 100-E, Typ SVPA (400 l Inhalt)	5
2. Montagevorbereitungen	Anschlüsse	6
	■ Typ SVW (200 l)	6
	■ Typ SVPA (400 l)	7
3. Montageablauf	Vitocell aufstellen	9
	■ Vitocell mit Elektro-Heizeinsatz, Typ SVW	9
	■ Vitocell 100-E/100-W, Typ SVW	9
	Potenzialausgleich anschließen	10
	Wärmedämmung bei Vitocell ohne Vitotrans	10
	■ Wärmedämm-Matte unten anbauen	10
	■ Wärmedämm-Mantel anbauen	11
	■ Thermometer, Thermometerfühler und Abdeckleisten anbauen	12
	■ Deckel anbauen	13
	Vitocell Typ SVPA mit Vitotrans	14
	■ Wärmedämm-Matte unten anbauen	14
	■ Vitotrans anbauen	15
	Wärmedämmung bei Vitocell mit Vitotrans	17
	■ Wärmedämm-Mantel anbauen	17
	■ Wärmedämmung schließen und Abdeckleisten anbauen	18
	■ Deckel anbauen	20
	Speichertemperatursensor einbauen	21
	Heizwasserseitig anschließen	21
4. Einzelteilliste	Bestellung von Einzelteilen	23
	Einzelteilliste Typ SVW (200 l)	24
	Einzelteilliste Typ SVPA (400 l)	26
	■ Baugruppe Speicher Typ SVPA 400 l	26
	■ Baugruppe Wärmedämmung Typ SVPA 400 l	28
5. Protokolle	30
6. Technische Daten	31
7. Stichwortverzeichnis	32

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Zusätzliche Informationen, nicht sicherheitsrelevant
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

Produktinformationen

Vitocell 100-E/100-W, Typ SVW (200 l Inhalt)

Heizwasser-Pufferspeicher aus Stahl zur Heizwasserspeicherung in Verbindung mit Wärmepumpen und Festbrennstoffkesseln, wahlweise mit Elektroheizung (Elektro-Heizeinsatz).

Geeignet für Anlagen nach EN 12828 und DIN 4753.
Vitocell 100-E: Farbe vitosilber
Vitocell 100-W: Farbe weiß

Vitocell 100-E, Typ SVPA (400 l Inhalt)

Heizwasser-Pufferspeicher aus Stahl zur Heizwasserspeicherung in Verbindung mit Wärmepumpen, Solaranlagen, Festbrennstoffkesseln und Wärmerückgewinnung.

Geeignet für den Anbau von Vitotrans 353, Typ PZS.
Geeignet für Anlagen nach EN 12828 und DIN 4753.

Anschlüsse

Typ SVW (200 I)

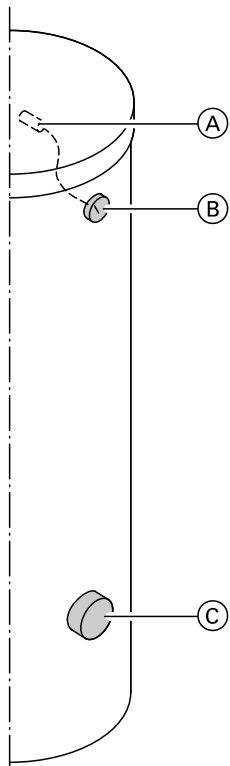


Abb. 1 Vorderseite

- Ⓐ Befestigung Thermometerfühler
- Ⓑ Thermometer (TH)
- Ⓒ Muffe für Elektro-Heizeinsatz (EHE)

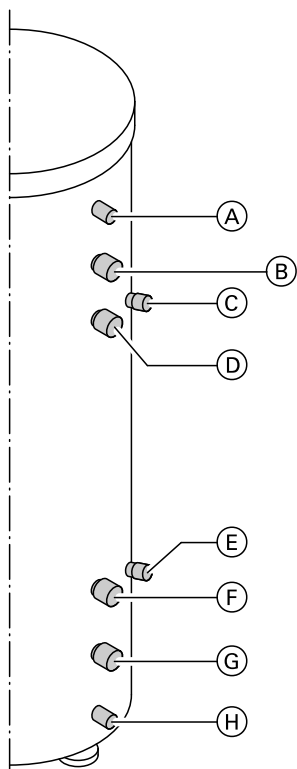


Abb. 2 Rückseite

- Ⓐ Entlüftung (EL)
- Ⓑ Heizwasservorlauf 1 (HV1) zu den Heizkreisen
- Ⓒ Tauchhülse 1 (SPR1) für Speichertemperatursensor
- Ⓓ Heizwasservorlauf 2 (HV2) vom Wärmeerzeuger
- Ⓔ Tauchhülse 2 (SPR2) für Speichertemperatursensor
- Ⓕ Heizwasserrücklauf 2 (HR2) von den Heizkreisen
- Ⓖ Heizwasserrücklauf 1 (HR1) zum Wärmeerzeuger
- Ⓗ Entleerung (E)

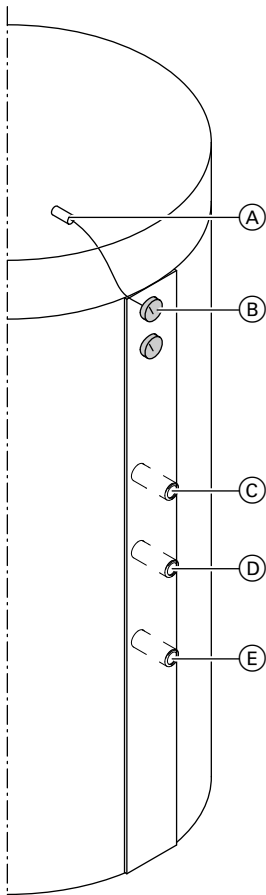
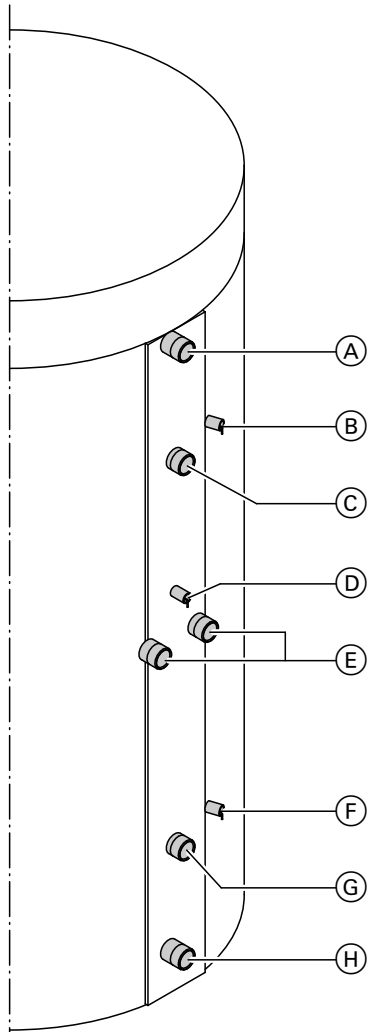
Anschlüsse (Fortsetzung)**Typ SVPA (400 I)**

Abb. 3 Vorderseite

- Ⓐ Befestigung Thermometerfühler
- Ⓑ Thermometer (TH, max. 2)
- Ⓒ Heizwasservorlauf G 1
- Ⓓ Rücklaufeinschichtung G 1
- Ⓔ Heizwasserrücklauf G 1



- Ⓐ Heizwasservorlauf 1 (HV1) zu den Heizkreisen/
Entlüftung (EL)
- Ⓑ Tauchhülse 1 (SPR1)
für Speichertemperatursensor
- Ⓒ Heizwasservorlauf 2 (HV2)
vom Wärmeerzeuger
- Ⓓ Tauchhülse 2 (SPR2)
für Speichertemperatursensor
- Ⓔ Heizwasservorlauf 3 (HV3)/ Heizwasserrücklauf
1 (HR1)
- Ⓕ Tauchhülse (SPR3)
für Speichertemperatursensor
- Ⓖ Heizwasserrücklauf 2 (HR2)
von den Heizkreisen
- Ⓗ Heizwasserrücklauf 3 (HR3) zum Wärmeerzeuger/
Entleerung (E)

Abb. 4 Rückseite

Vitocell aufstellen

- !** **Achtung**
Um Materialschäden zu vermeiden, Pufferspeicher in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen.
Falls der Pufferspeicher nicht betrieben wird, muss er bei Frostgefahr entleert werden.
- Zur Bedienung des Temperaturreglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.
 - Um die Reinigung des Raums zu erleichtern, den Heizwasser-Pufferspeicher auf einen Sockel stellen.
 - Pufferspeicher mit Stellfüßen ausrichten.

Hinweis
Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

Vitocell mit Elektro-Heizeinsatz, Typ SVW

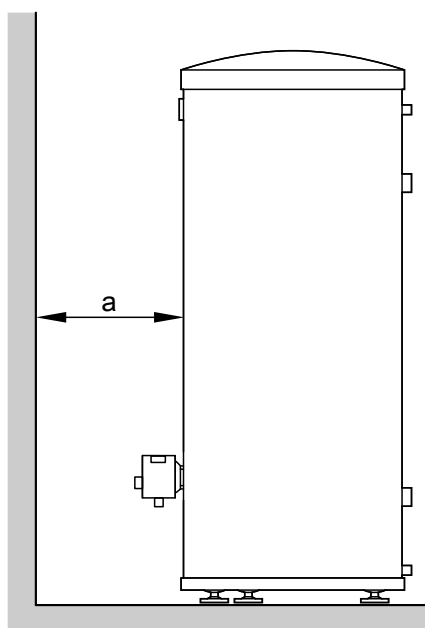



Abb.5

 Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz

Mindestabstand einhalten.

Hinweis
Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubkörpers muss min. 100 mm betragen.

Vitocell	Inhalt	Maß a	Leistung Elektro-Heizeinsatz
Typ SVW	200 l	min. 650 mm	6 kW

Vitocell 100-E/100-W, Typ SVW

- !** **Achtung**
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.
1. Speichertemperatursensoren einbauen siehe Seite 21.
 2. Bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 95 °C Abdeckrosetten von den Rohrabgängen entfernen (Rosetten haben Linksgewinde).

3. Falls kein Elektro-Heizeinsatz eingebaut wird, die vordere Muffe mit beiliegendem Stopfen eindichten. Abdeckung anbauen.
4. Das mitgelieferte Typenschild auf der Rückseite des Heizwasser-Pufferspeichers aufkleben.

Montageablauf

Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

Ⓞ Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV-Bestimmungen ausführen.

Wärmedämmung bei Vitocell ohne Vitotrans

Wärmedämm-Matte unten anbauen

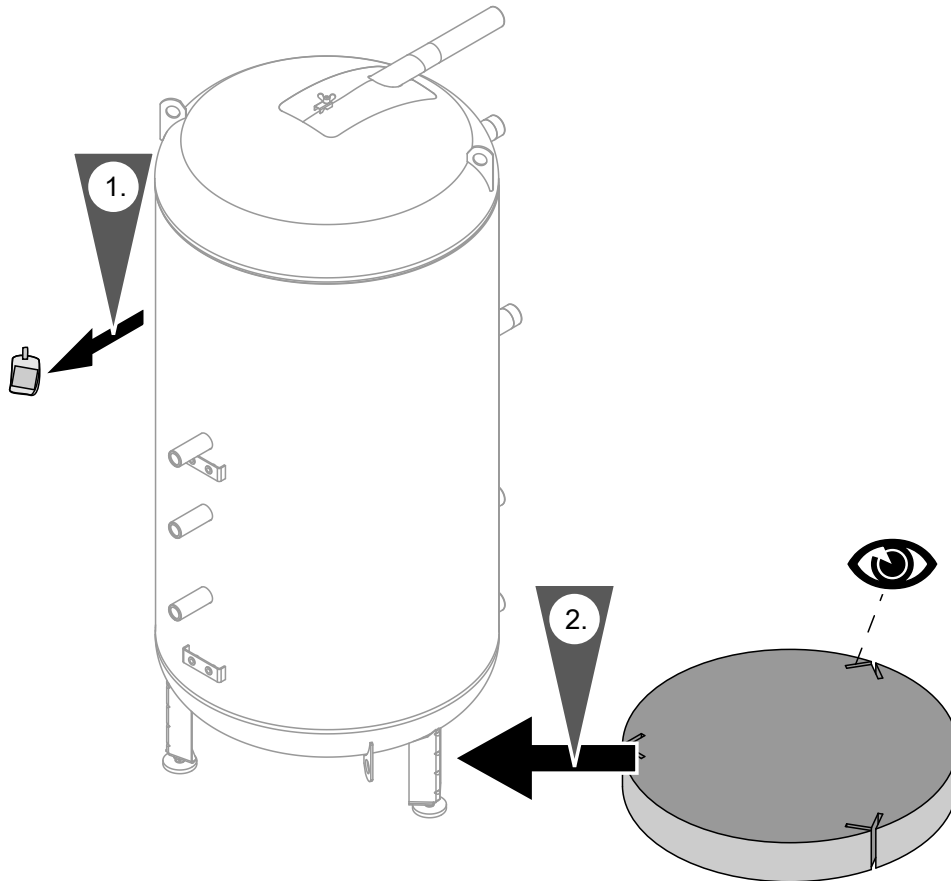


Abb. 6

Speicher aufstellen und ausrichten.



Achtung

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

Wärmedämmung bei Vitocell ohne Vitotrans (Fortsetzung)

Wärmedämm-Mantel anbauen

Hinweis

Es dürfen keine Vliesreste durch die Speicheranschlüsse in den Heizwasser-Pufferspeicher geraten.

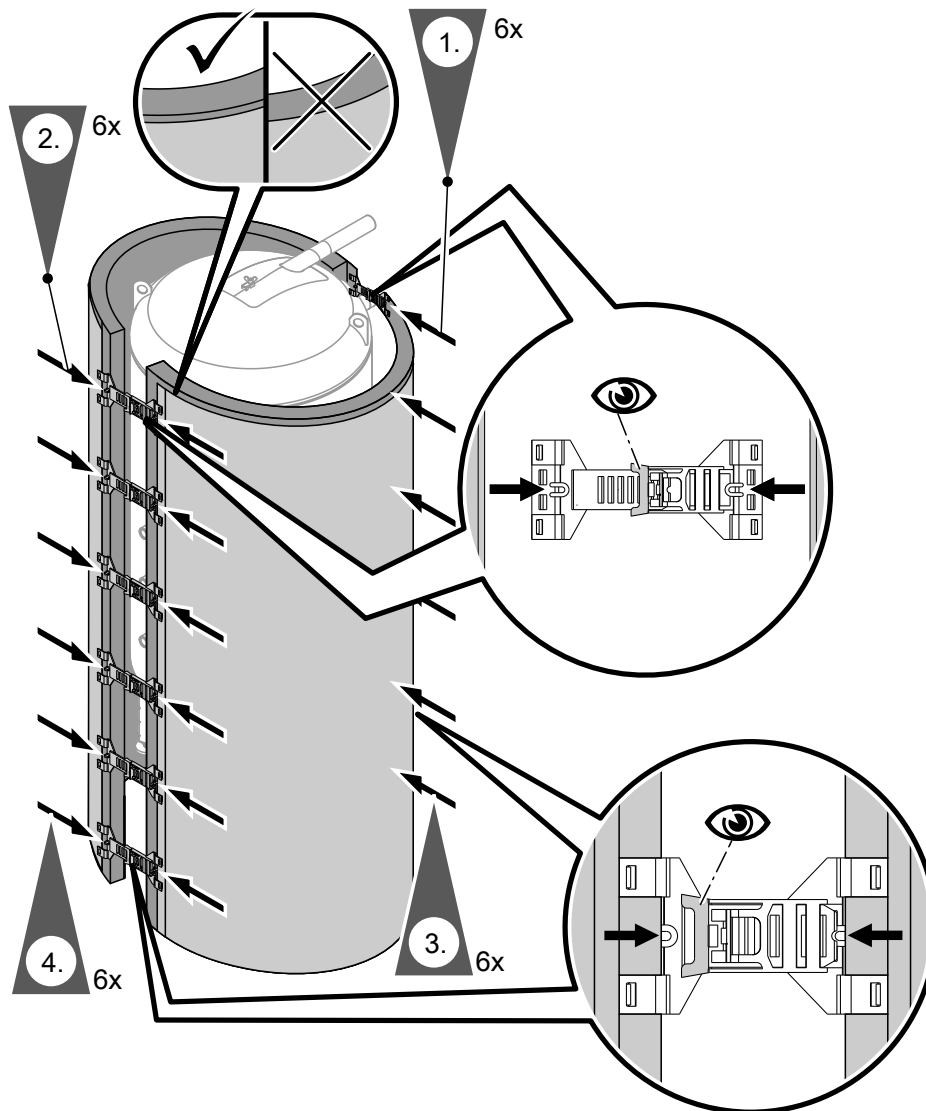


Abb. 7

Hinweis

Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.

Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

2. Auf Speichervorderseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken.

3. Die Klippverschlüsse auf der Speicherrückseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

4. Die Klippverschlüsse auf der Speichervorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

Thermometer, Thermometerfühler und Abdeckkleisten anbauen

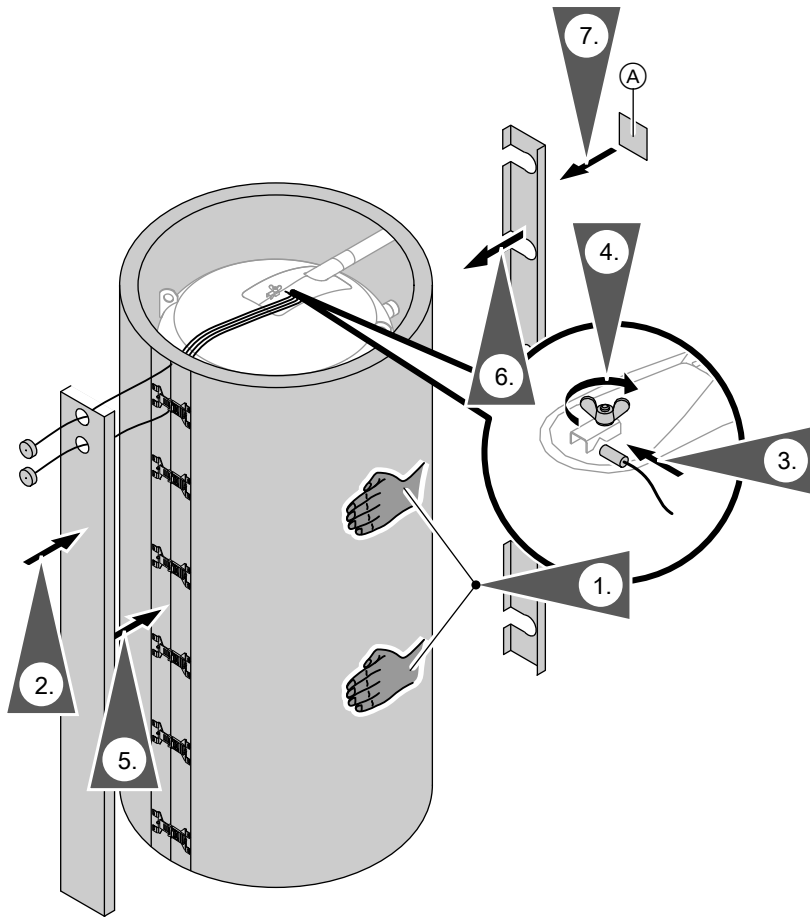


Abb. 8

Ⓐ Typenschild (selbstklebend)

Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.

Hinweis

Fühler des Thermometers bis zum Anschlag in den Klemmbügel am oberen Boden einschieben und Flügelmutter anziehen.

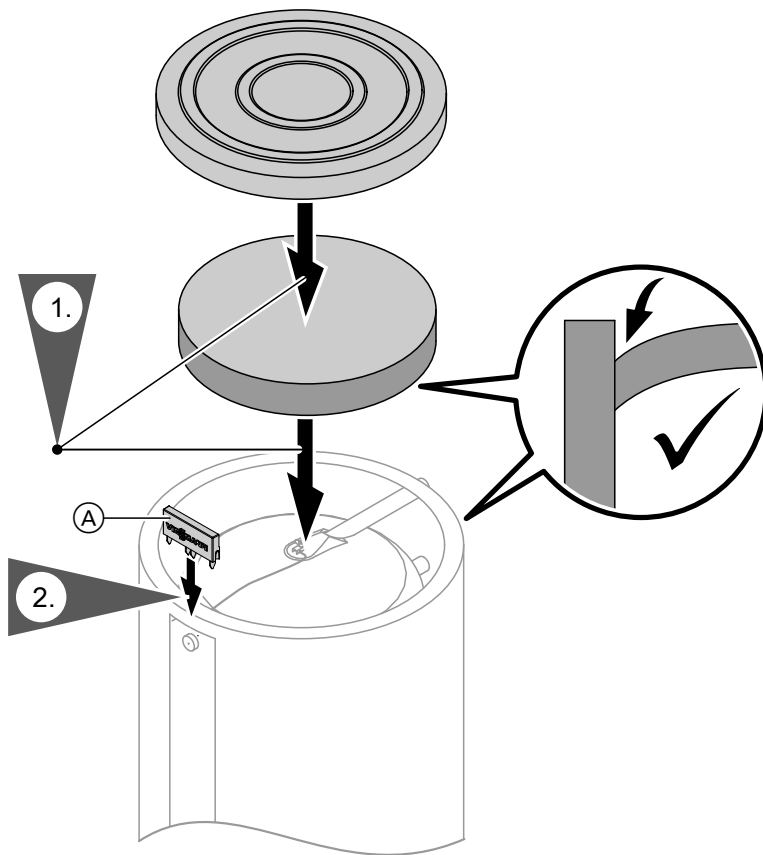
Wärmedämmung bei Vitocell ohne Vitotrans (Fortsetzung)**Deckel anbauen**

Abb.9

Wärmedämm-Matte unten anbauen

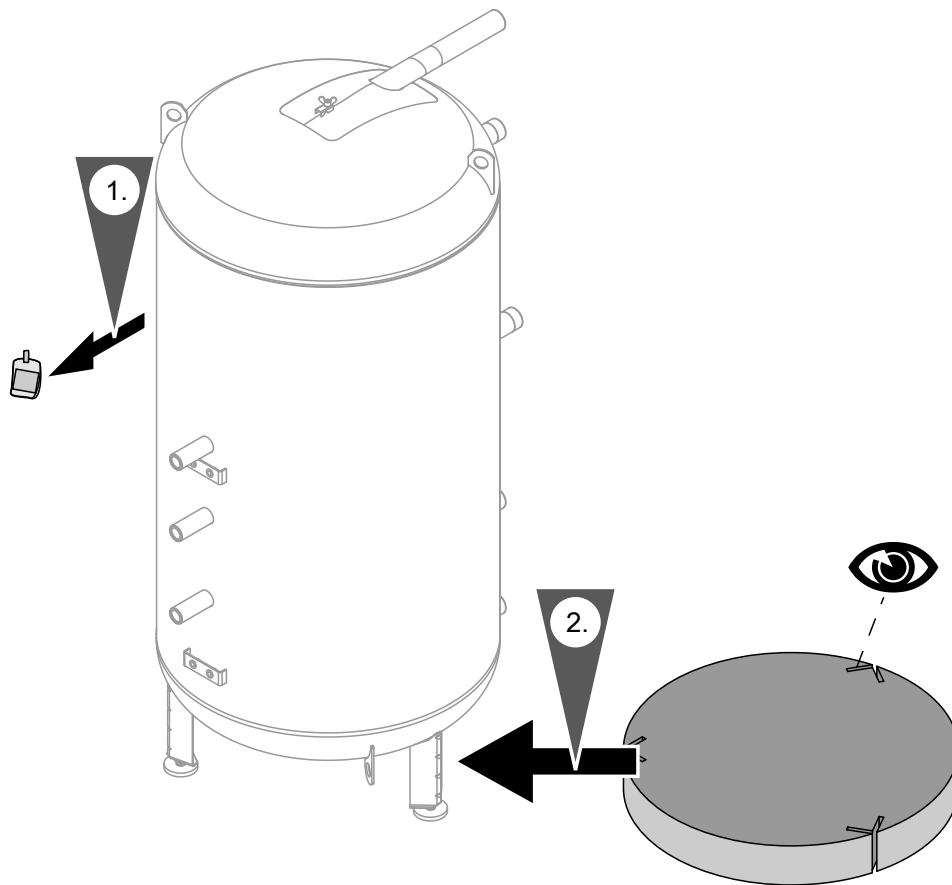


Abb.10

Speicher aufstellen und ausrichten.



Achtung

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

Vitocell Typ SVPA mit Vitotrans (Fortsetzung)

Vitotrans anbauen

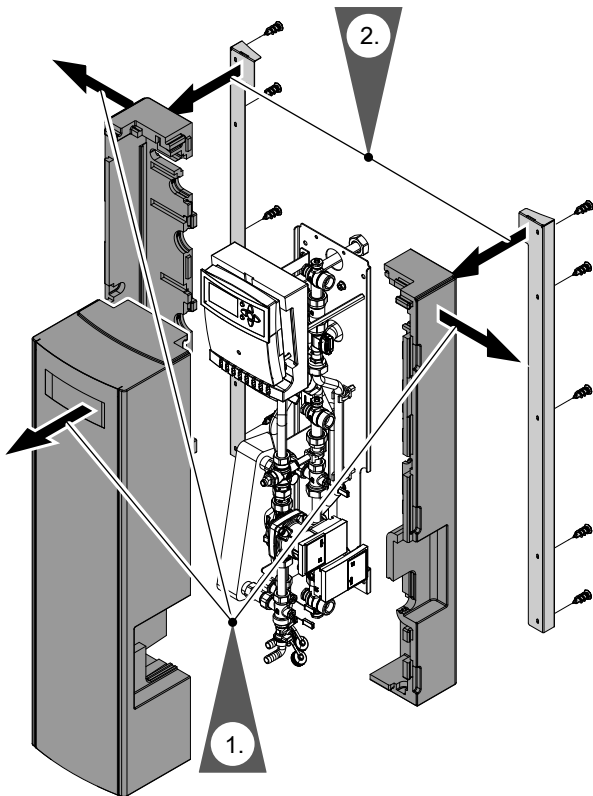


Abb.11

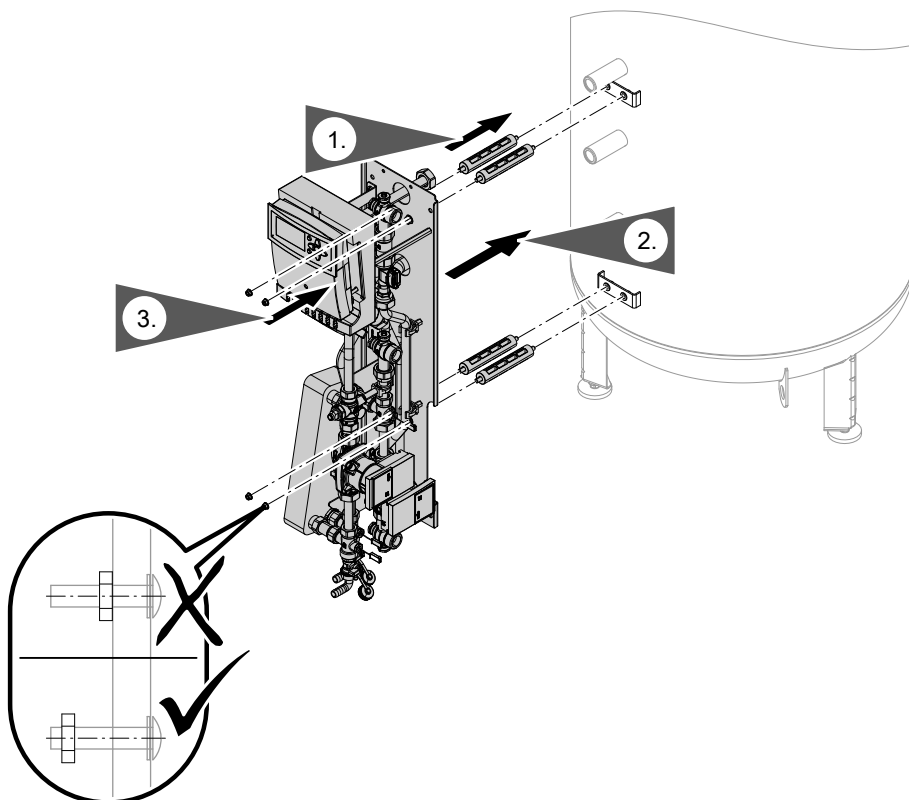


Abb.12

1. Bolzen anbauen.
2. Station anbauen.
3. Muttern handfest auf Bolzen schrauben.

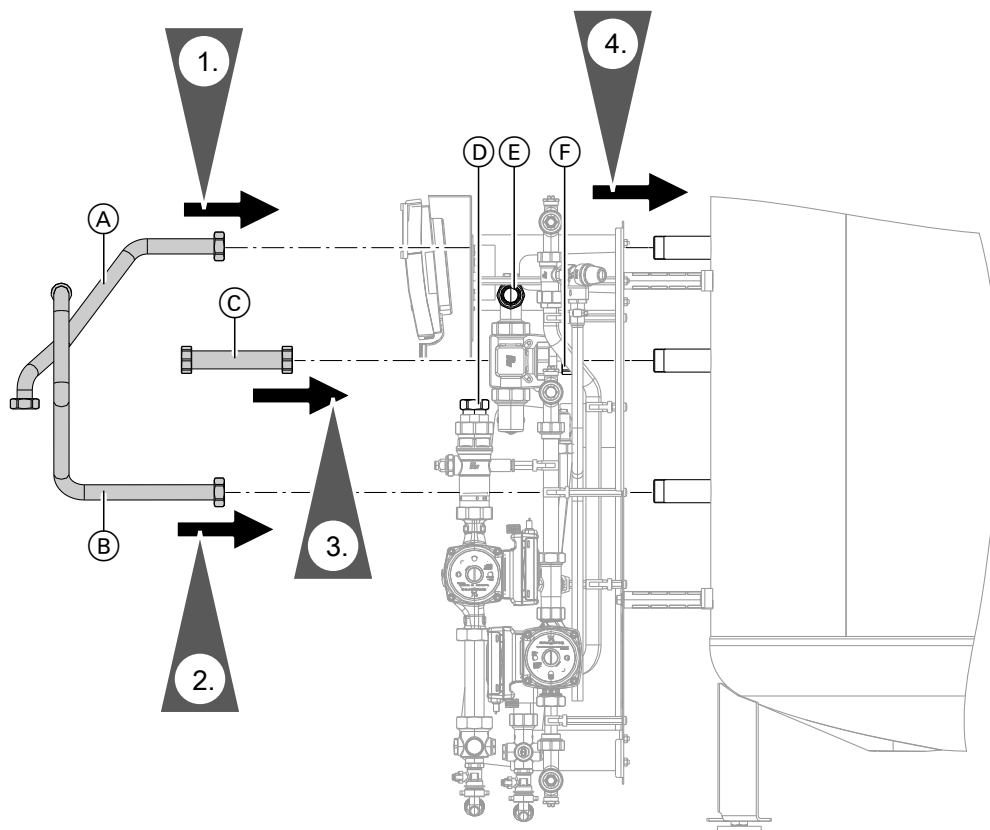


Abb. 13

1. Anschlussrohr Heizwasservorlauf (A) an Anschluss (D) des Vitotrans anschließen.
2. Anschlussrohr Heizwasserrücklauf (B) an Anschluss (E) des Vitotrans anschließen.
3. Anschlussrohr Rücklaufeinschichtung (C) an Anschluss (F) des Vitotrans anschließen.
4. Rohre an die Speicheranschlüsse anschließen.

Wärmedämmung bei Vitocell mit Vitotrans

Wärmedämm-Mantel anbauen

Hinweis

Es dürfen keine Vliesreste durch die Speicheranschlüsse in den Heizwasser-Pufferspeicher geraten.

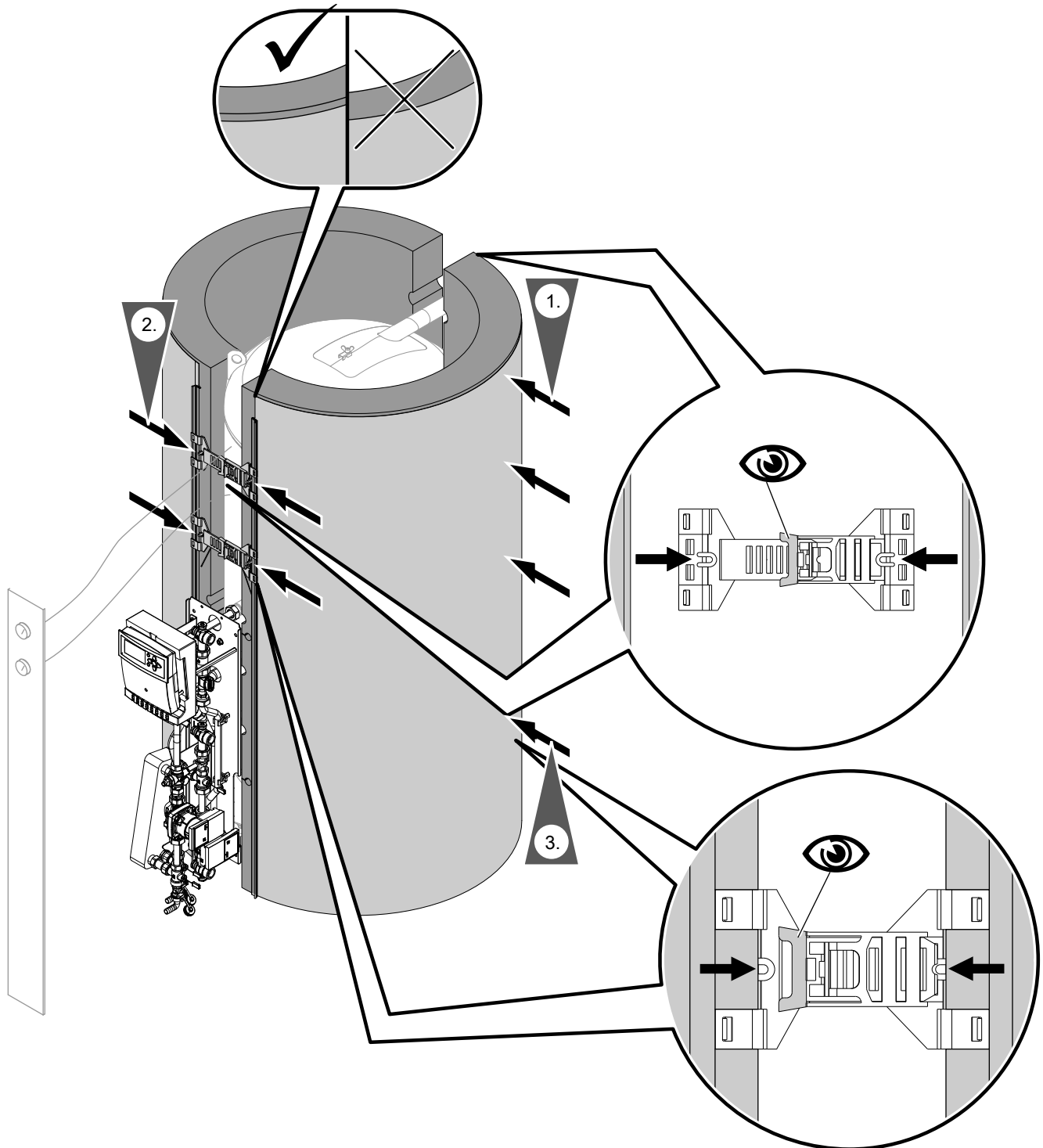


Abb. 14

Wärmedämmung bei Vitocell mit Vitotrans (Fortsetzung)

Hinweis

Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.

Hinweis

Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.

2. 4 Klippverschlüsse über und 2 Klippverschlüsse hinter dem Vitotrans gleichmäßig verteilt anbauen.
3. Die Klippverschlüsse bis zum Anschlag zusammenschieben.

Wärmedämmung schließen und Abdeckleisten anbauen

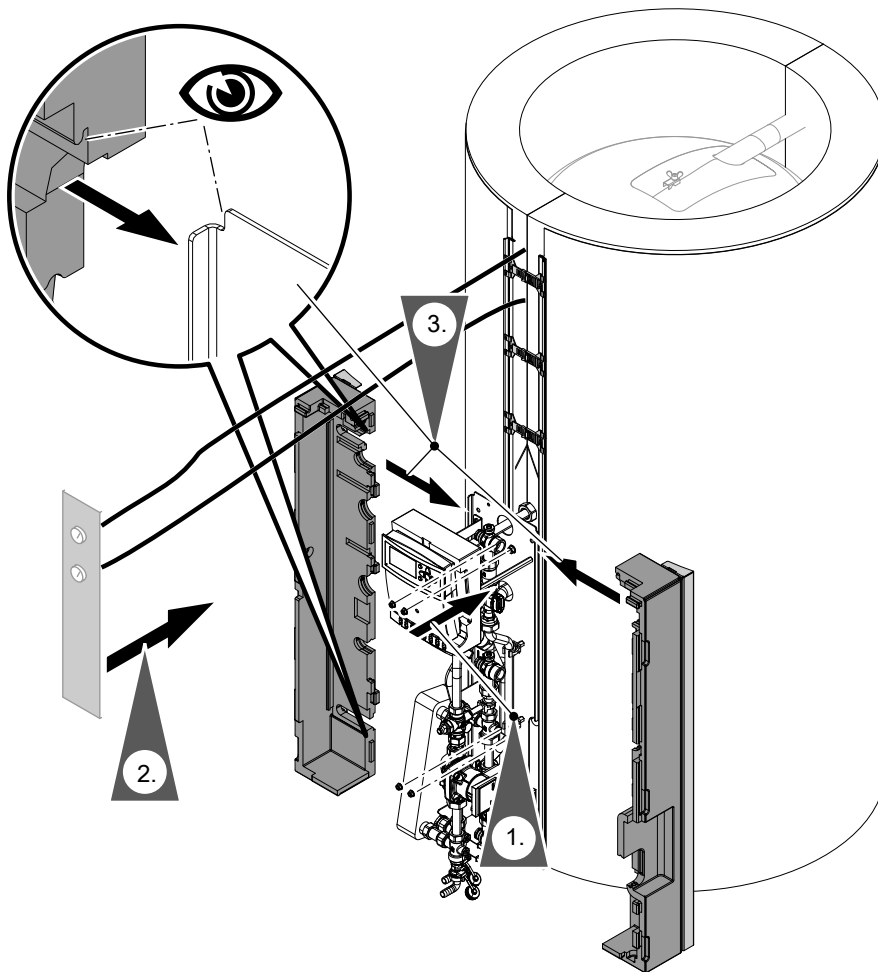


Abb. 15

1. Muttern an den Bolzen festschrauben.
2. Abdeckleiste kürzen und anbauen.
3. Hintere Wärmedämmung des Vitotrans einstecken. Dabei Nut in der Wärmedämmung beachten.

Wärmedämmung bei Vitocell mit Vitotrans (Fortsetzung)

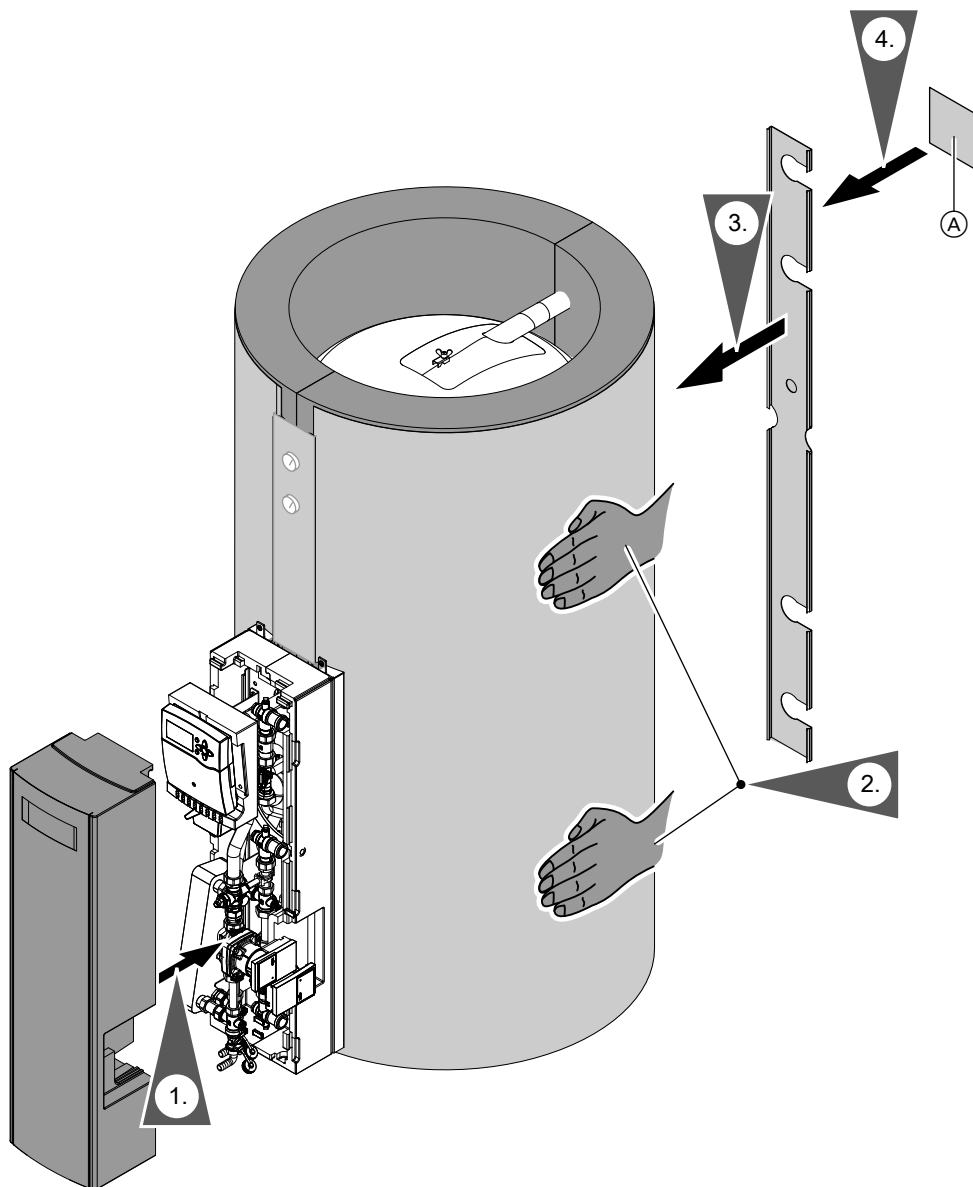


Abb.16

Ⓐ Typenschild (selbstklebend)

1. Vordere Wärmedämmung des Vitotrans anbauen.
2. Wärmedämmung des Speichers nach vorn klopfen. Der Spaltenabstand zwischen Vitotrans und Speicher wird so verringert.
3. Hintere Leiste an Wärmedämmung anbauen.
4. Typenschild aufkleben.

Deckel anbauen

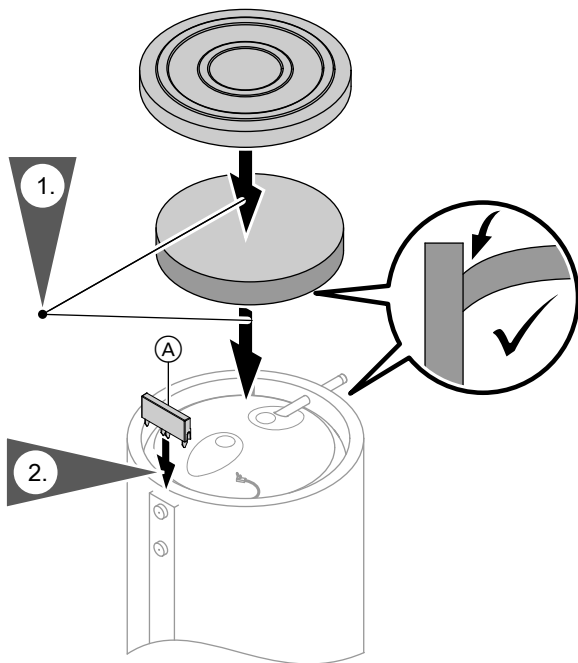


Abb. 17

Ⓐ Viessmann Schriftzug

Speichertemperatursensor einbauen

Hinweis

Speichertemperatursensor liegt in der Verpackung der Regelung.

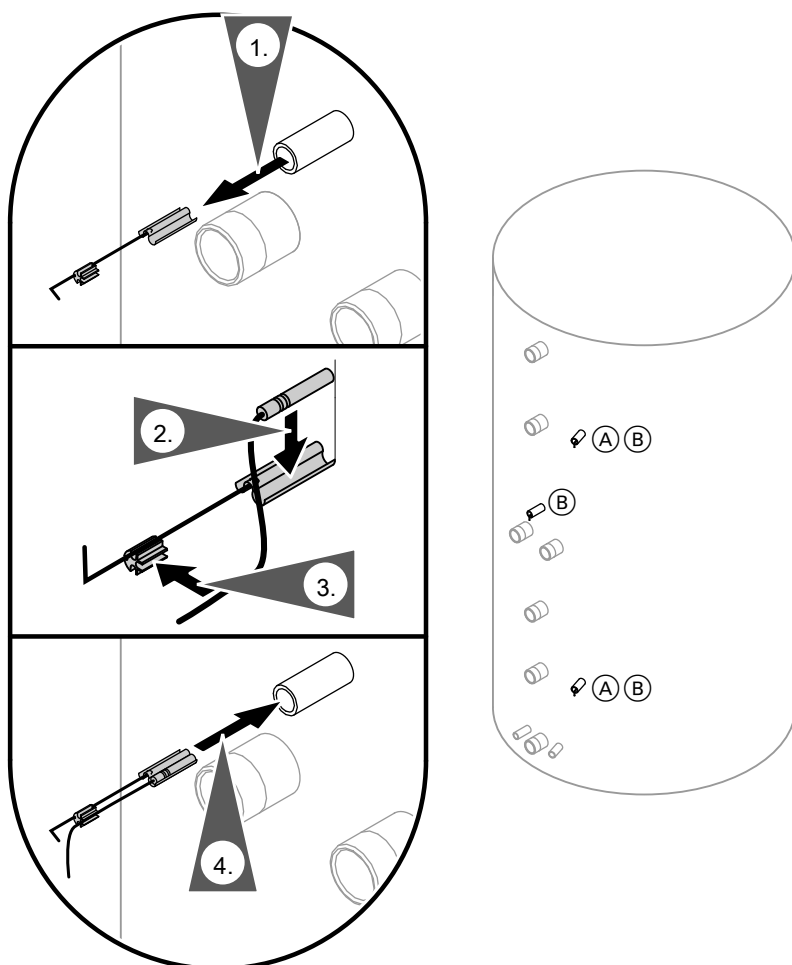


Abb.18

- (A) Tauchhülsen bei 200 l Inhalt
- (B) Tauchhülsen bei 400 l Inhalt

Hinweis

- Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Sensor **außen** an der Andrückfeder der Sensorbefestigung (nicht in der Kehle) so befestigen, dass er vorn mit der Feder abschließt.
- Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.

Heizwasserseitig anschließen

Die Heizwasser-Pufferspeicher, Typ SVPA, können in beliebiger Anzahl in Reihen- oder Parallelschaltung zusammengeschlossen werden. Die Verbindungsleitungen und Entlüfter sind bauseits zu stellen.

- ! **Achtung**
Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen.
Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

Zulässige Temperatur Heizwasservorlauf	110 °C
Zulässiger Betriebsdruck	3 bar (0,3 MPa)
Prüfdruck	4,8 bar (0,48 MPa)

Hinweis

Lage der Anschlüsse siehe ab Seite 6.

Montageablauf

Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

1. Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
2. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
3. Nach Befüllen des Speichers alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Speicherbatterie in Reihenschaltung (Typ SVPA 400 I)

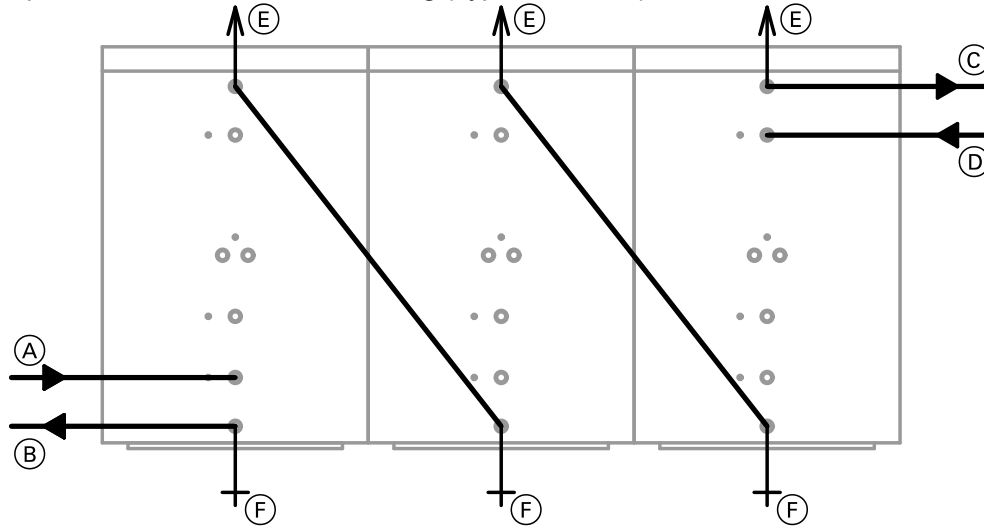


Abb. 19

- | | |
|--|---|
| (A) Heizwasserrücklauf 3 (HR3) von den Heizkreisen | (D) Heizwasservorlauf 2 (HV2) vom Wärmeerzeuger |
| (B) Heizwasserrücklauf 4 (HR4) zum Wärmeerzeuger | (E) Entlüftung (EL) |
| (C) Heizwasservorlauf 1 (HV1) zu den Heizkreisen | (F) Entleerung (E) |

Speicherbatterie in Parallelschaltung (Typ SVPA 400 I)

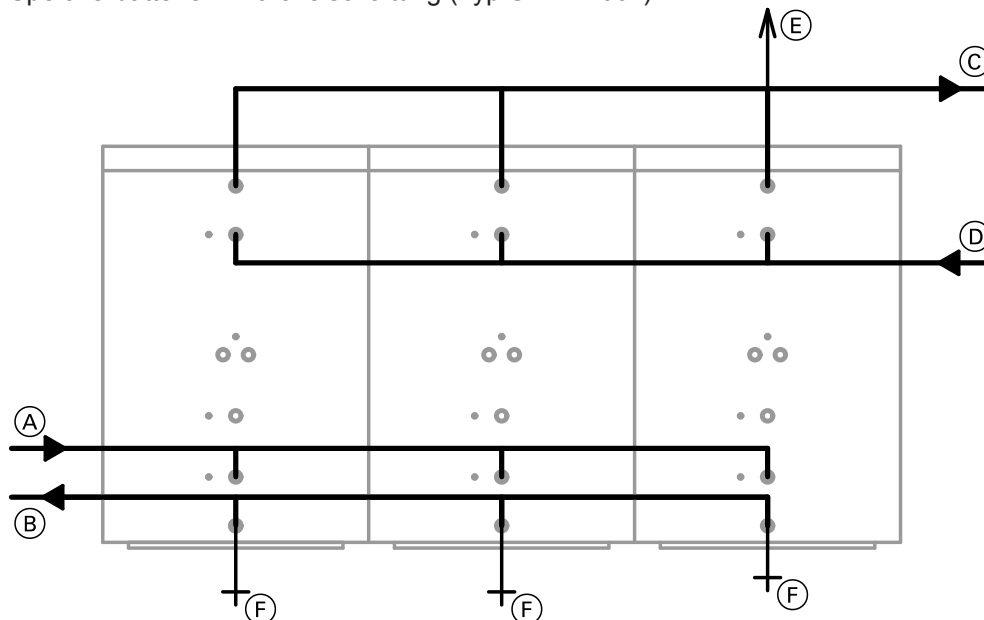


Abb. 20

- | | |
|--|---|
| (A) Heizwasserrücklauf 3 (HR3) von den Heizkreisen | (D) Heizwasservorlauf 2 (HV2) vom Wärmeerzeuger |
| (B) Heizwasserrücklauf 4 (HR4) zum Wärmeerzeuger | (E) Entlüftung (EL) |
| (C) Heizwasservorlauf 1 (HV1) zu den Heizkreisen | (F) Entleerung (E) |

Bestellung von Einzelteilen**Folgende Angaben sind erforderlich:**

- Herstell-Nr. (siehe Typenschild (A))
- Positionsnummer des Einzelteils (aus dieser Einzelteilliste)

Einzelteile ohne Abbildung

020	Montage- und Serviceanleitung
024	Sprühdosenlack
025	Lackstift vitosilber
026	Schriftzug Vitocell 100
027	Schriftzug VISSMANN



Einzelteilliste Typ SVW (200 l)

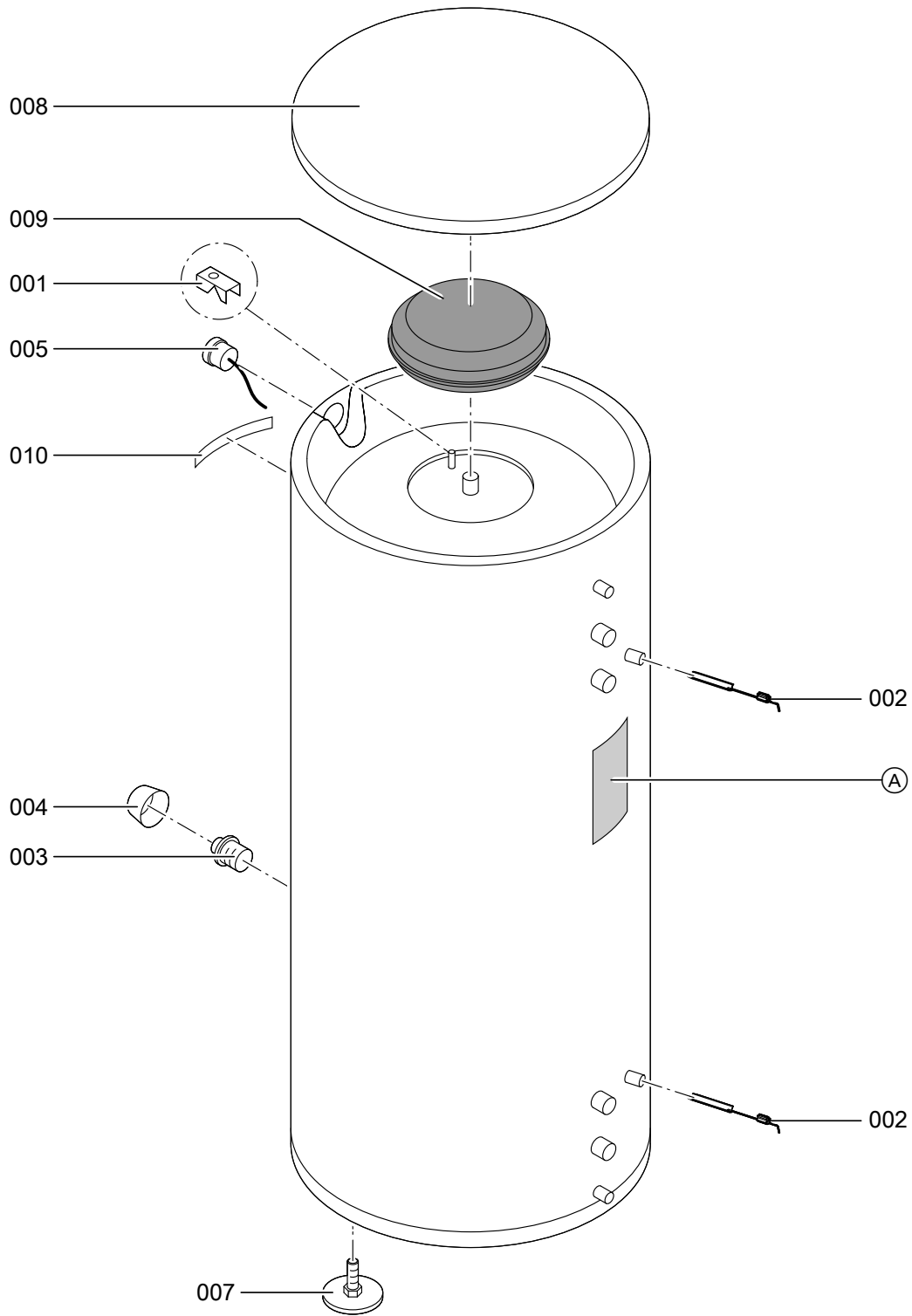


Abb.21

Einzelteilliste Typ SVW (200 I) (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
001	Klemmbügel
002	Sensorbefestigung
003	Stopfen
004	Abdeckung
005	Thermometer 30 bis 120 °C
007	Stellfuß
008	Oberblech
009	Flanschdämmung
010	Schriftzug VIESSMANN (gebogen)

Einzelteilliste Typ SVPA (400 I)

Baugruppe Speicher Typ SVPA 400 I

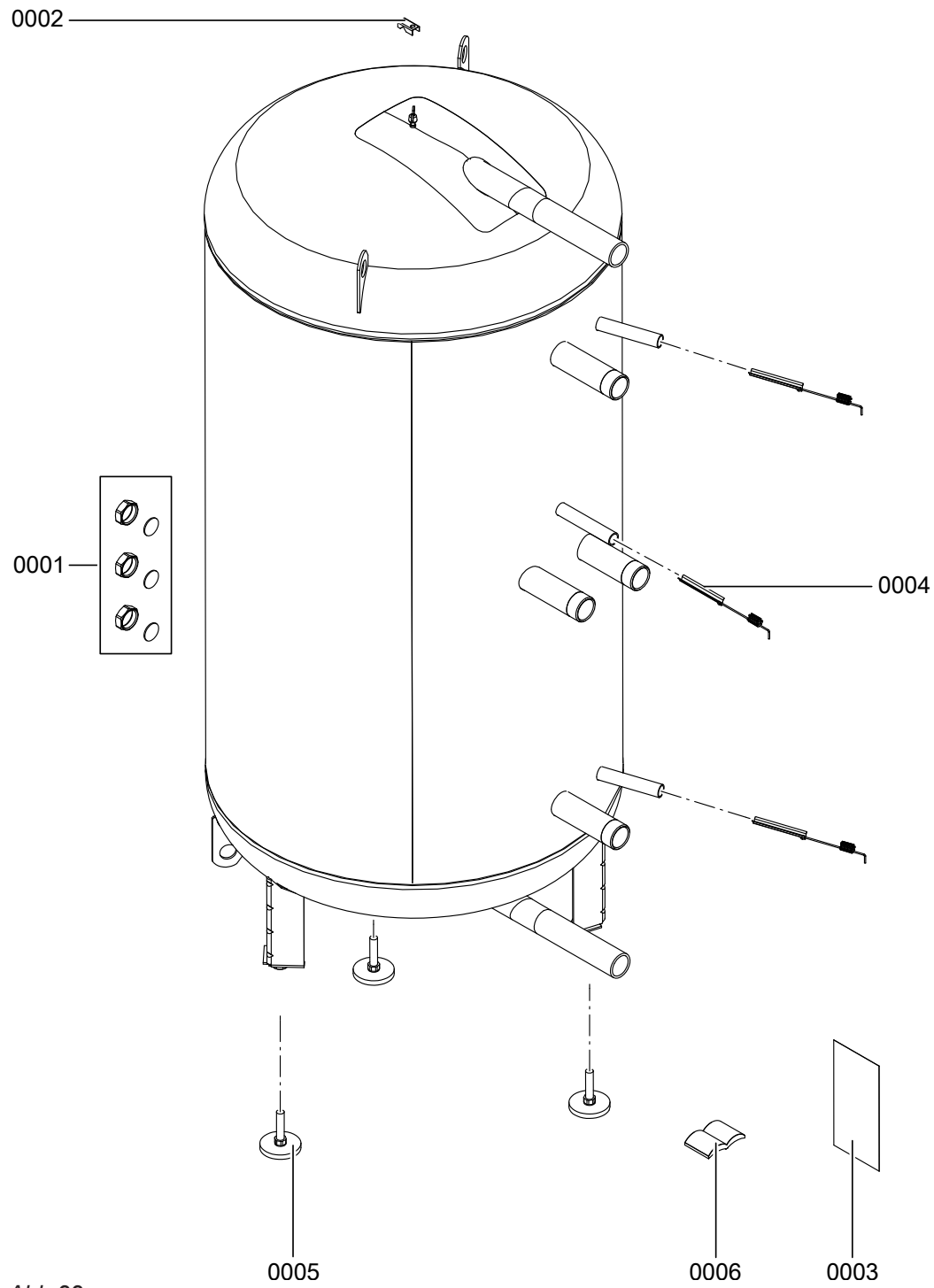


Abb.22

Einzelteilliste Typ SVPA (400 I) (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Verschluss-Stopfen
0002	Klemmbügel
0003	Typenschild Vitocell 100-E SVPA 400L
0004	Sensorbefestigung
0005	Stellfuß
0006	Montage- und Serviceanleitung Vitocell 100-E



Baugruppe Wärmedämmung Typ SVPA 400 I

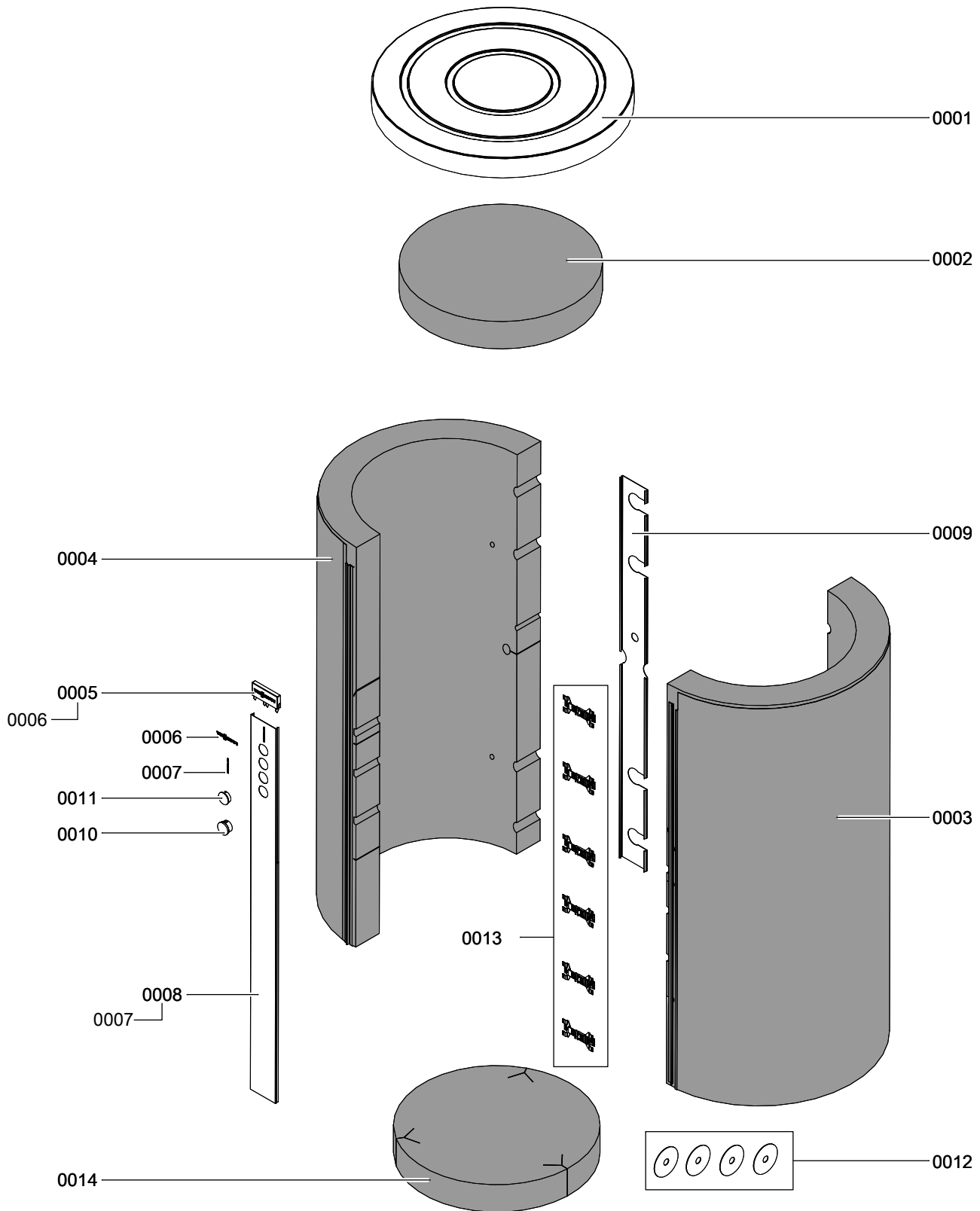


Abb.23

Einzelteilliste Typ SVPA (400 I) (Fortsetzung)

Pos.	Einzelteil
0001	Deckel
0002	Wärmedämm-Matte oben
0003	Wärmedämm-Mantel rechts
0004	Wärmedämm-Mantel links
0005	Abdeckkappe mit Schriftzug
0006	Schriftzug VIESSMANN
0007	Schriftzug Vitocell 100
0008	Abdeckleiste
0009	Abdeckleiste
0010	Thermometer 30 bis 120 °C
0011	Abdeckung Thermometer (grau)
0012	Rosette für Tauchhülse
0013	Klippverschluss (6 Stück)
0014	Wärmedämm-Matte unten

Protokolle

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Anhang

Technische Daten

Speicher	Typ	SVW	SVPA
Inhalt	l	200	400
Maße	mm	1409	1524
Höhe			
Breite	mm	640	885
Länge	∅ mm	581	859
Einbringmaß	∅ mm		650
Gewicht	kg	80	122
Bereitschaftswärmeaufwand Nach DIN EN 12897:2006	kWh/24 h	1,46	1,8

Stichwortverzeichnis

A		S	
Anschlüsse		Speicher aufstellen.....	9
– Typ SVPA 400 l.....	7	– Typ SVW.....	9
– Typ SVW 200 l.....	6	Speicherbatterie	
		– Parallelschaltung.....	22
B		– Reihenschaltung.....	22
Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5	Speichertemperatursensor.....	21
Betriebsdruck.....	21		
		T	
E		Technische Daten.....	31
Einzelteilliste		Thermometerfühler.....	12
– Typ SVPA 400 l.....	26		
– Typ SVW 200 l.....	24	V	
Elektro-Heizeinsatz.....	9	Vitotrans anbauen.....	14, 15
H		W	
Heizwasserseitig anschließen.....	21	Wärmedämmung anbauen	
		– Mit Vitotrans.....	17
P		– Ohne Vitotrans.....	10
Potenzialausgleich.....	10		
Produktinformation.....	5	Z	
Prüfdruck.....	21	Zulässige Temperaturen.....	21

Gültigkeitshinweis

Herstell-Nr.:

7248307

7501369

7552963

Viessmann Werke GmbH & Co KG
D-35107 Allendorf
Telefon: 0 64 52 70-0
Telefax: 0 64 52 70-27 80
www.viessmann.de